

II-9197 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4620 N

1989 -11- 29

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde
an den Bundesminister für Soziale Angelegenheiten
betreffs Lehrwerkstätte Judenburg

Die Lehrwerkstätte Judenburg, die vor Jahren vom Bundeskanzler mit großer Begeisterung eingeweiht wurde und seit dieser Zeit einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung hochqualifizierter Facharbeiter und zur Verbesserung der Situation der Lehrlinge geleistet hat, soll jetzt zugesperrt werden. Nach 21 Lehrlingen 1988 wurden heuer nur noch vier aufgenommen. Die Werksleitung, die dem Ausverkauf der verstaatlichten Industrie in Judenburg jahrelang tatenlos zugesehen hat, hat auch jetzt wieder ihren Sanktus gegeben. Einzig die Betroffenen und ihre Betriebsräte versuchen noch, der bewußten Zerstörung der Lehrlingsausbildung in Judenburg Einhalt zu gebieten.

In Besorgnis um die Zukunft der Arbeitsplatzqualität in Judenburg stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Sozialminister folgende

ANFRAGE

1. Welchen Beitrag haben Sie bisher zur Lehrwerkstätte (LWS) in Judenburg bisher geleistet ?
2. Stimmt es, daß die LWS geschlossen werden soll ?
3. Wenn ja, wie begründen Sie diesen Schritt aus arbeitsmarktpolitischer Sicht ?
4. Welche Auswirkungen wird die Schließung der LWS auf den Facharbeiternachwuchs für die verstaatlichte Industrie im Raum Judenburg haben ?
5. Woher sollen Federwerk, BPI und Stahl Ges.m.b.H. nach der Schließung der LWS junge, gutausgebildete Facharbeiter bekommen ?
6. Was ist mit den öffentlichen Mitteln geschehen, die der LWS zur Verfügung gestellt wurden ?
7. Stimmt es, daß von seiten der Privatwirtschaft Interesse besteht, die gut bezahlte staatliche Lehrlingsausbildung, in der penibel auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen geachtet wird, zugunsten der sattsam bekannten privaten

Lehrlingsausnützung abzuschaffen ?

8. Sind Sie bereit, sich zu informieren, ob von privater Seite erfolgreich für die Schließung der LWS interveniert worden ist ?
9. Sind Sie bereit, mit allen Beteiligten Gespräche über die Weiterführung der LWS zu beginnen ?
10. Sind Sie bereit, einen finanziellen Beitrag zur Weiterführung der LWS zu leisten ?